

«Anlegern»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 21. August 2012

MS "Piro" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012 im schriftlichen Verfahren
TurnusgemäÙe Neuwahl des Beirates 2012

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjähriÙe Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2012. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates, dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 sowie der Kandidatenliste für die turnusgemäÙe Neuwahl des Beirates.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **18. September 2012** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzähliÙe Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüÙen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht.

Seite 2 des Schreibens vom 21. August 2012

Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG (www.deutsche-zweitmarkt.de) hin, auf der auch Angebote weiterer Plattformen ersichtlich sind. Darüber hinaus sind uns als Marktplätze für Fondsbeiträge die Deutsche Sekundärmarkt und die Fondsbörse Deutschland bekannt.

Zugleich möchten wir Ihnen auch im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

Abstimmungsbogen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Kehrwieder 8
20457 Hamburg

Fristende:
18. September 2012
(Hier eingehend)

Telefax: 040/32 82 58 99

Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012 der MS "Piro" GmbH & Co. KG im schriftlichen Verfahren

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2011**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 5. **Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

Seite 2 des Abstimmungsbogens

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012
der MS "Piro" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

7. Neuwahl des Beirates

Sie können einen oder zwei Kandidaten wählen, Stimmenhäufung auf einen Kandidaten ist nicht zulässig.

Peter Bretzger

Elmar Conrads-Hassel

Hans Ulrich Kosmack

Ort, Datum

Unterschrift

MS „Piro“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2012

Geschäftsführung: **Verwaltungsgesellschaft MS „Piro“ mbH**
Neue Burg 2, 20457 Hamburg
Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen

Vertragsreeder: **Reederei F. Laeisz G.m.b.H.**
Lange Str. 1a, 18055 Rostock
<http://www.laeisz.de/>

Emissionshaus: **Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG**
Neue Burg 2, 20457 Hamburg
Tel.: 040 / 34 84 2 0
Fax: 040 / 34 84 2 298
E-Mail: info@seehandlung.de
<http://www.seehandlung.de/>

Treuhandgesellschaft: **M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH**
Kehrwieder 8, 20457 Hamburg
Tel.: 040 / 32 82 58 0
Fax: 040 / 32 82 58 99
E-Mail: schiffahrtstreuhand@mmwarburg.de

Beirat: **Peter Bretzger**
Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim
Tel.: 07324 / 30 36
E-Mail: bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Elmar Conrads-Hassel
Mozartstraße 5, 53115 Bonn
Tel.: 0228 / 22 11 18,
E-Mail: ra.conrads-hassel@t-online.de

Herbert Juniel
Birkenstraße 15 / World Trade Center
28195 Bremen
Tel.: 0421 / 1 65 35 30
E-Mail: herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2012

MS "Piro" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Kandidatenliste

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Piro“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012
6. Wahl des Beirates

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2011

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2011

Das MS „Piro“ war im Geschäftsjahr 2011 bei verschiedenen Charterern zu unterschiedlichen Raten beschäftigt (siehe nachfolgende Aufstellung):

Aquavita International	25.04. - 23.06.2011	10.500
Brownstone International	23.06. - 16.08.2011	13.200
Qingdao Ocean Shipping	16.08. - 07.10.2011	8.100
Sino Shipping	07.10. - 28.10.2011	10.750
Daeyang Shipping	23.12. - 05.02.2012	10.500
Norden	05.02. - 29.03.2012	5.250
STX Panocean	29.03. - 17.05.2012	8.100
Sangamon	17.05. - 06.07.2012	8.250

Die Einnahmen der Gesellschaft wurden mit zwei bzw. drei weiteren Bulkschiffen im Martini Dry Pool gepoolt. Die durchschnittliche Brutto-Poolrate 2011 betrug bis zum Ausscheiden des MS „Pequot“ aus dem Pool am 06.10.2011 rd. 21.400 pro Tag, anschließend rd. USD 18.140 pro Tag.

Im Berichtszeitraum entstanden aufgrund des Werftaufenthaltes zur Vorbereitung der dritten Klasseerneuerung rund **56 Ausfalltage**.

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 598 liegt um TEUR 1.181 unter dem Prospektwert. Dies resultiert im Wesentlichen aus den höheren Schiffsbetriebs- sowie den Werftkosten.

Die planmäßige **Tilgung** von TUSD 814 p.a. wurde im Berichtsjahr vollständig erbracht. Das Schiffshypothekendarlehen valutiert per 31.12.2011 mit USD 2.035.700. Der Tilgungsvorsprung gegenüber dem Prospekt beträgt 3,25 Jahre (USD 2.646.490).

Im Berichtsjahr erfolgte keine Auszahlung an die Gesellschafter.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Klassikkapital beträgt ca. 3,1%. Das steuerliche Ergebnis für das Vorzugskapital beträgt ca. 0,7%.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Jahr 2011 fuhr das Schiff bei verschiedenen Charterern zu unterschiedlichen Raten. Die Einnahmen der Gesellschaft wurden mit zwei bzw. drei weiteren Bulkschiffen im Martini Dry Pool gepoolt.

Die durchschnittliche Brutto-Poolrate des Geschäftsjahres 2011 betrug bis zum Ausscheiden des MS „Pequot“ aus dem Pool am 06.10.2011 rd. 21.400 pro Tag, anschließend rd. USD 18.140 pro Tag.

Während einer turnusgemäß stattfindenden Inspektion wurden Risse in den Spanten festgestellt, welche umgehend zu reparieren waren. Daraufhin wurde entschieden, die ursprünglich für das erste Quartal 2012 geplante Dockung zur Vorbereitung der dritten Klasseerneuerung vorzuziehen, auch um doppelte Ausfallzeiten zu vermeiden. Es wurden Konservierungsarbeiten an der Außenhaut des Schiffes, Stahl- und Konservierungsarbeiten in allen Laderäumen, den Lukendeckeln und -auflagen sowie Instandhaltungsarbeiten an den Maschinen und Anlagen durchgeführt. Es wurden ca. 375 t Stahl verarbeitet. Die Werftkosten belaufen sich auf ca. EUR 1,6 Mio. Es entstand eine Ausfallzeit von rd. 56 Tagen.

Die 3. Klasseerneuerung des Schiffes wurde im März 2012 bestätigt, die nächste planmäßige Dockung ist im Juni 2014 fällig.

Das MS „Piro“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung im Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik von Liberia.

Die Führung des Schiffes lag bei russischen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten zuletzt 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

Versicherungen

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert.

	Deckungssummen
Kasko	7.410.000 EUR
und	3.500.000 USD
Interesse	1.940.000 EUR
Ausrüstung	750.000 USD
<hr/> Summe	<hr/> 9.350.000 EUR
und	4.250.000 USD

Es besteht eine "Loss of Hire" Versicherung, bei der maximal pro Schadensfall USD 2.520.000 gezahlt werden. Die Entschädigung im Versicherungsfall beträgt für 360 Tage täglich USD 14.000, wobei ein Selbstbehalt von 14 Tagen besteht.

Daneben hat die Gesellschaft eine P&I-Versicherung, eine Kriegsrisikoversicherung sowie eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen.

3 Marktsituation

Das Jahr 2011 verlief im Vergleich zum Vorjahr auf einem niedrigeren Niveau für die Bulkschiffahrt. Das Panamax-Segment (Schiffe mit einer Tragfähigkeit von ca. 75.000 t) stand weiterhin unter Ratendruck und musste erneut Einbußen hinnehmen.

Insgesamt wurde die Bulkschiffahrt durch zwei Hauptfaktoren beeinflusst: Das Überangebot der Tonnage durch die zu erwartenden Neubauten sowie die schwankende Nachfrage des Seehandels für die 3 wichtigsten Güter Kohle, Eisenerz und Getreide.

Der Trend der Zeitcharter Raten, der seit dem 3. Quartal 2010 verzeichnet wurde, setzte sich zum größten Teil durch das gesamte Jahr 2011 fort. Der Durchschnitt des Baltic Dry Index im Jahr 2011 lag bei 1549 Punkten, welches einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 44 % entspricht.

Der Grund für diese Entwicklungen waren unter anderem die Naturkatastrophen in 2011 und deren negative Auswirkungen auf den Seehandel. Neben dem Erdbeben und der darauf folgenden Nuklearkatastrophe in Japan, die den Handel von und mit Japan zeitweise zum Stillstand brachte, hatten auch Australien und Indonesien mit Naturkatastrophen zu kämpfen. Die Region Queensland in Australien, eine der größten Kohle-Mienenregionen, wurde durch Überschwemmungen stark getroffen. Die Exporte für Kohle aus Australien sind daraufhin drastisch zurückgegangen. So wurden im 1. Quartal 2011 ca. 9 Millionen Tonnen Kohle weniger exportiert im Vergleich zum Dezember 2010. Australiens Kohle-Exporte stabilisierten sich erst im Sommer 2011.

Auch Indonesien litt unter starken Regenfällen, so dass im 1. Quartal ca. 2 Millionen Tonnen Kohle weniger als im Dezember 2010 exportiert werden konnte.

Neben den Naturkatastrophen hatte auch, wie schon letztes Jahr, vor allem das Überangebot der Tonnage einen großen Einfluss auf die Entwicklung der Charraten. Im Jahr 2011 wurden ca. 194 Panamax Neubauten abgeliefert, wobei eine noch höhere Anzahl für das Jahr 2012 erwartet wird. Zählt man das Postpanamax-Segment mit dazu, wurden insgesamt ca. 325 Neubauten abgeliefert.

Das Überangebot an Tonnage konnte allerdings ein wenig entlastet werden durch einen Anstieg der Verschrottungen im Panamaxbereich auf ca. 103 Einheiten. Trotz der hohen Anzahl an Verschrottungen und Neubauten ist die Panamax Flotte die Zweitälteste nach dem Handysize Segment. Derzeit sind ca. 303 Panamax Schiffe älter als 20 Jahre und es wird in den nächsten Jahren weiter mit hohen Verschrottungszahlen zu rechnen sein.

Für das Jahr 2012 werden weiterhin viele Neubauten erwartet. Alleine für die erste Hälfte 2012 wird mit ca. 107 Panamax Neubauten kalkuliert, in der zweiten Jahreshälfte sollen dann nochmal doppelt so viele Neubauten abgeliefert werden. Auch die Anzahl der Verschrottungen werden anziehen, da Schiffe mit einem Alter von über 15/20 Jahren es schwerer haben werden, in diesem Marktumfeld zu bestehen. In Anbetracht dieser Entwicklung gehen wir von weiterhin volatilen Märkten in dem Bulksegment aus.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2011:

	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	3.951	56,7%
Flüssige Mittel	1.943	27,9%
Übrige Aktiva	1.074	15,4%
	6.968	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	2.051	29,4%
Langfristige Verbindlichkeiten	2.083	29,9%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.834	40,7%
	6.968	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Bei den **übrigen Aktiva** handelt es sich insbesondere Forderungen gegen einen Charterer (TEUR 903, insbesondere wegen des Anspruchs auf Rücklieferung des bei Übergabe an Bord befindlichen Treibstoffbestandes) sowie um Vorräte (TEUR 60).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten Rückstellungen für Gewerbesteuer auf den Unterschiedsbetrag (TEUR 234) und das Schiffshypothekendarlehen. Das Schiffshypothekendarlehen valutiert per 31.12.2011 mit USD 2.035.700 (TEUR 1.849). Der Tilgungsvorsprung gegenüber dem Prospekt beträgt 3,25 Jahre (USD 2.646.490).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1.745, in dieser Höhe hauptsächlich verursacht durch die Kosten im Zusammenhang mit dem Werftaufenthalt), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (TEUR 117) sowie Steuerrückstellungen (TEUR 118) und sonstige Rückstellungen (TEUR 597).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2011 setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	
Eigenkapital	
Kommanditkapital Klassik	5.740
Kommanditkapital Vorzug	1.650
Kapitalrücklage (Agio)	222
Entnahmen	-2.966
Verlustvortrag	-2.420
Jahresüberschuss	-175
	2.051

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge z.T. saldiert auf der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter	3.908	4.432	524
Sonstige Erträge/Aufwendungen	0	1	1
Kursgewinne Darlehenstilgung	0	163	163
Erträge	3.908	4.596	688
Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-1.544	-1.757	-213
Werftkosten	0	-1.622	-1.622
Bereederung/Befrachtung	-205	-403	-198
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-259	-109	150
Laufende Verwaltung	-128	-138	-10
Gewerbesteuer	0	-34	-34
Sonstige Zinsen	7	-3	-10
Sonstige Kursgewinne/-verluste	0	68	68
Abschreibung	-851	-773	78
Aufwendungen	-2.980	-4.771	-1.791
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	928	-175	-1.103

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 4.432 liegen um TEUR 524 über dem prospektierten Wert. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus einer über Prospekt liegenden Brutto-Poolrate von USD 21.400 pro Tag (bis zum Ausscheiden des MS „Pequot“) bzw. USD 18.140 pro Tag (nach dem Ausscheiden des MS „Pequot“); Prospekt: USD 12.000 pro Tag). Gegenläufig haben sich die geringeren Einsatztage auf Grund des Werftaufenthaltes sowie der gegenüber Prospekt wesentlich schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,4053 (Prospekt: USD/EUR 1,09) ausgewirkt.

Die **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 213 höher als prospektiert ausgefallen. Die Überschreitung der Schiffsbetriebskosten resultiert im Wesentlichen aus den im Zusammenhang mit dem Werftaufenthalt entstandenen Schiffsreisekosten (Treibstoffkosten, TEUR 225). Gegenläufig wirkte sich der gegenüber Prospekt schwächere USD/EUR Kurs aus.

Die **Werftkosten** waren gemäß Prospekt erst im Jahr 2012 vorgesehen.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	928	-175	-1.103
+ Abschreibung	851	773	-78
Cash-Flow	1.779	598	-1.181
- Tilgung (zum Buchwert)	-747	-739	8
- Gewerbesteuer Unterschiedsbetrag	0	-8	-8
- Auszahlung	-809	-3	806
in % des nom. Kapitals	11,0%	0,0%	-11,0%
Liquiditätsergebnis 2011	223	-152	-375
+ Liquidität zum 31.12.2010	-25	333	358
Liquidität zum 31.12.2011	198	181	-17

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 598 liegt insbesondere aufgrund der erhöhten Schiffsbetriebs- sowie Werftkosten um TEUR 1.181 unter dem prospektierten Wert.

Im Jahr 2011 wurde die **Regeltilgung** von TUSD 814 plangemäß geleistet.

Im Berichtsjahr erfolgte keine Auszahlung an die Gesellschafter.

Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds:

Klassikkommanditisten

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2003	0,00%	0,00%	0,00%
2004	0,00%	0,00%	0,00%
2005	8,00%	11,00%	-3,00%
2006	0,00%	11,00%	-11,00%
2007	0,00%	11,00%	-11,00%
2008	0,00%	11,00%	-11,00%
2009	16,00%	11,00%	5,00%
2010	16,00%	11,00%	5,00%
2011	0,00%	11,00%	-11,00%
Summe	40,00%	77,00%	-37,00%

Vorzugskommanditisten

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2003	7,00%	7,00%	0,00%
2004	7,00%	7,00%	0,00%
2005	8,00%	11,00%	-3,00%
2006	0,00%	11,00%	-11,00%
2007	0,00%	11,00%	-11,00%
2008	0,00%	11,00%	-11,00%
2009	16,00%	11,00%	5,00%
2010	16,00%	11,00%	5,00%
2011	0,00%	11,00%	-11,00%
Summe	54,00%	91,00%	-37,00%

Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, können derartige Auszahlungen zurückgefordert werden.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00397 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2005 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher seit dem Jahr 2005 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind seit diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Im Rahmen der steuerlichen Außenprüfung für den Zeitraum 2003 bis 2007 wurde unter anderem der Unterschiedsbetrag auf das Seeschiff wie erklärt festgestellt. Auch die Nutzungsdauer von 13 Jahren und die Anschaffungskosten wurden ebenfalls wie erklärt beibehalten. Die Prüfung ergab somit keine Auswirkungen auf die steuerlichen Ergebnisse der Gesellschafter.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 31.12.2004 zu ermitteln ist, beträgt TEUR 3.773 bzw. ca. **65,73%** (bezogen auf das Klassik-Kommanditkapital) und wurde im Rahmen der Betriebsprüfung für den Zeitraum 2003 bis 2007 bestätigt. Der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ist von den Klassikkapital-Kommanditisten bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern.

Außerdem bestehen Unterschiedsbeträge in den Fremdwährungsdarlehen, die per 31.12.2011 noch ca. 6,17% betragen und bei Tilgung des Darlehens entsprechend anteilig von den Klassikkapital-Kommanditisten zu versteuern sind. Bei Verkauf des Kommanditanteils ist der gesamte Unterschiedsbetrag „Darlehen“ von den Klassikkapital-Kommanditisten zu versteuern.

Vorzugs-Kommanditisten müssen aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelung keine Unterschiedsbeträge versteuern. Die Versteuerung der Unterschiedsbeträge gilt ebenfalls nicht für Klassikkapital-Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer die Unterschiedsbeträge bereits versteuert hat.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen laufenden steuerlichen Ergebnis gem. Jahresabschluss:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuergewinn	51	51	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	48	48
Steuerliches Ergebnis gem. § 5a EStG	51	99	48
davon entfällt auf:			
Klassikkapital	40	88	48
in % des nom. Klassikkapitals	0,7%	3,1%	2,4%
Vorzugskapital	11	11	0
in % des. nom. Vorzugskapitals	0,7%	0,7%	0,0%

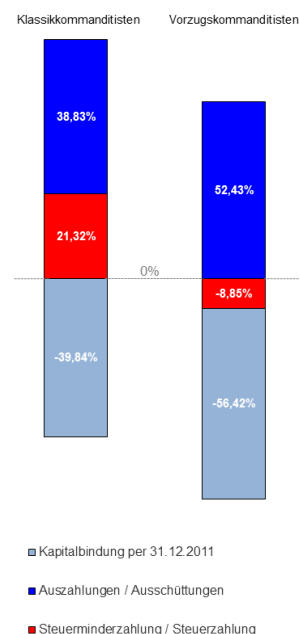
Das laufende steuerliche Ergebnis für das Jahr 2011 beträgt auf Basis des Jahresabschlusses TEUR 99. Auf das Klassikkapital entfällt ein Anteil von TEUR 88 bzw. ca. 3,1%. Auf das Vorzugskapital entfällt ein Anteil von TEUR 11 bzw. ca. 0,7%.

Gebundenes Kapital (beide Tranchen):

am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

<u>Beitritt 2003 (Klassikkommanditisten)</u>	in %	EUR
Pflichteinlage inkl. Agio.	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	34,90%	35.949
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-13,58%	-13.985
Auszahlungen	38,83%	40.000
Kapitalbindung per 31.12.2011	-39,84%	-41.036

<u>Beitritt 2003 (Vorzugskommanditisten)</u>	in %	EUR
Pflichteinlage inkl. Agio.	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	0,00%	0
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-8,85%	-9.115
Auszahlungen	38,83%	40.000
Ausschüttungen	13,59%	14.000
Kapitalbindung per 31.12.2011	-56,42%	-58.115



8 Zweitmarkt

Im Berichtsjahr wurden keine Zweitmarktanteile an der Gesellschaft verkauft.

9 Pool

Mit Vertrag vom 08. März 2008 haben die Poolpartner einen Beschäftigungs- und Einnahmepool gegründet, der zum Ende des Berichtsjahres aus den in der folgenden Tabelle aufgeführten Poolpartnern bestand.

Die durchschnittliche Brutto-Poolrate des Geschäftsjahres 2011 betrug bis zum Ausscheiden des MS „Pequot“ aus dem Pool am 06.10.2011 rd. 21.400 pro Tag, anschließend rd. USD 18.140 pro Tag.

Die einzelnen Chartern der Poolpartner stellen sich gegenwärtig wie folgt dar:

	Tagesrate	Charterer	Laufzeit
MS "Premnitz"	USD 8.800	Windrose	seit 17.06.2012
MS "Powhatan"	USD 21.900	Rio Tinto	Juni 2008 - Juni 2018
MS "Piro"	USD 8.250	Sangamon Transportation Group	17.05.2012 – 06.07.2012

Die Brutto-Poolrate für das Jahr 2012 wird voraussichtlich rd. USD 11.750 p.d. betragen.

10 Ausblick

Ab dem 24. Juli 2012 befindet sich das Schiff in Charter bei der Rio Tinto. Ab dem 4. August 2012 erhält es die Charrate der MS "Powhatan" von USD 21.900 pro Tag, in deren Chartervertrag es eingetreten ist. Hintergrund ist, dass Rio Tinto das MS „Powhatan“ wegen seines technischen Zustands nicht mehr akzeptierte. Nach intensiven Gesprächen ist es dem Poolmanager gelungen, dass Rio Tinto das MS „Piro“ als Ersatzschiff für die bis 2018 laufende Charter akzeptiert. Es ist nicht auszuschließen, dass das MS „Piro“ später durch ein jüngeres Schiff ersetzt wird, so denn bis dahin ein entsprechendes Schiff dem Pool beitrifft.

Die Regeltigung von TUSD 814 p.a. kann auch im Jahr 2012 plangemäß geleistet werden.

Für das laufende Jahr rechnet der Einnahmepool mit einer Brutto-Poolrate von USD 11.750 pro Tag.

Auf Basis der erwarteten Poolrate ist im Jahr 2012 keine Auszahlung an die Gesellschafter darstellbar.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2011 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im August 2012

Die Geschäftsführung der
MS „Piro“ GmbH & Co. KG

MS "Piro" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Summe
Einsatztage										
- Prospekt	242	356	360	360	355	360	360	360	355	3.108
- Ist	242	366	348	335	349	366	337	356	309	3.008
Abweichung	0	10	-12	-25	-6	6	-23	-4	-46	-100
Netto-Chartererträge										
- Prospekt	2.146	3.118	3.278	3.337	3.290	3.398	3.578	3.755	3.908	29.808
- Ist	2.013	2.830	2.714	3.028	2.762	2.606	4.811	6.654	4.596	32.014
Abweichung	-133	-288	-564	-309	-528	-792	1.233	2.899	688	2.206
Schiffsbetriebskosten										
- Prospekt	-933	-1.508	-1.293	-1.331	-1.738	-1.416	-1.455	-1.499	-1.749	-12.922
- Ist	-1.378	-1.538	-1.815	-1.467	-2.029	-1.503	-2.201	-1.858	-3.782	-17.571
Abweichung	-445	-30	-522	-136	-291	-87	-746	-359	-2.033	-4.649
Verwaltungskosten										
- Prospekt	-243	-210	-113	-115	-117	-120	-123	-126	-128	-1.295
- Ist	-206	-213	-112	-115	-221	-121	-142	-148	-138	-1.416
Abweichung	37	-3	1	0	-104	-1	-19	-22	-10	-121
Zinsen Fremdkapital										
- Prospekt	-283	-401	-370	-424	-387	-350	-342	-300	-259	-3.116
- Ist	-200	-306	-352	-372	-315	-238	-189	-163	-109	-2.244
Abweichung	83	95	18	52	72	112	153	137	150	872
Gewerbsteuer										
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	0	0	0	0	0	0	-34	-34
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	-34	-34
Sonstige Zinsen										
- Prospekt	-159	-158	7	10	0	-14	-12	-2	7	-321
- Ist	-158	-159	-12	-24	-19	-4	-5	-4	-3	-388
Abweichung	1	-1	-19	-34	-19	10	7	-2	-10	-67
Abschreibung										
- Prospekt	-2.331	-1.973	-1.669	-1.412	-1.368	-1.158	-980	-851	-851	-12.593
- Ist	-2.284	-1.933	-1.642	-1.389	-1.178	-997	-844	-773	-773	-11.813
Abweichung	47	40	27	23	190	161	136	78	78	780
Gründungskosten										
- Prospekt	-2.198	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.198
- Ist	-2.174	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.174
Abweichung	24	0	0	0	0	0	0	0	0	24
Sonstiges										
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	16	197	392	389	279	153	500	-462	68	1.532
Abweichung	16	197	392	389	279	153	500	-462	68	1.532
Jahresfehlbetrag										
- Prospekt	-4.001	-1.132	-160	65	-320	-340	666	977	928	-3.317
- Ist	-4.371	-1.122	-827	50	-721	-587	1.930	3.229	-175	-2.594
Abweichung	-370	10	-667	-15	-401	-247	1.264	2.252	-1.103	723
steuerliches Ergebnis										
<u>Klassikkapital</u>										
- Prospekt	-37,6%	-24,9%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,70%	-57,6%
- Ist	-48,0%	-23,9%	3,2%	3,2%	3,2%	2,4%	6,2%	7,5%	3,10%	-43,1%
Abweichung	-10,4%	1,0%	2,5%	2,5%	2,5%	1,7%	5,5%	6,8%	2,4%	14,5%
<u>Vorzugskapital</u>										
- Prospekt	0,9%	5,5%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,70%	11,3%
- Ist	0,9%	5,5%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,70%	11,3%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Auszahlungen										
<u>Klassikkapital</u>										
- Prospekt	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	77,0%
- Ist	0,0%	0,0%	8,0%	0,0%	0,0%	0,0%	16,0%	16,0%	0,0%	40,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	-3,0%	-11,0%	-11,0%	-11,0%	5,0%	5,0%	-11,0%	-37,0%
<u>Vorzugskapital</u>										
- Prospekt	7,0%	7,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	91,0%
- Ist	7,0%	7,0%	8,0%	0,0%	0,0%	0,0%	16,0%	16,0%	0,0%	54,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	-3,0%	-11,0%	-11,0%	-11,0%	5,0%	5,0%	-11,0%	-37,0%
Tilgung in TUSD										
- Prospekt	204	814	814	814	814	814	814	814	814	6.716
- Ist	204	814	814	814	814	1.017	1.832	2.239	814	9.362
Abweichung	0	0	0	0	0	203	1.018	1.425	0	2.646

MS "Piro" GmbH & Co.KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Elmar Conrads-Hassel – ra.conrads-hassel@t-online.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2011 - mit Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2012 -

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2011 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 30.06.2011 haben neben der Geschäftsführung, dem Bereederer und der Treuhänderin auch der steuerliche Berater sowie der Abschlussprüfer teilgenommen, weshalb sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

2011:

Nachdem die Inspektoren Risse in den Spanten festgestellt hatten, sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, zur Vermeidung doppelter Ausfallzeiten die für das 1. Quartal 2012 geplante Dockung zur Vorbereitung der dritten Klasseerneuerung vorzuziehen. Die Werftkosten haben ca. USD 2,2 Mio. betragen.

Für 309 Betriebstage haben wir vom Pool eine Brutto-Rate von ca. USD 20.500,00 pro Tag oder USD 6,3 Mio. erhalten. Damit konnten die Werftkosten, die Schiffsbetriebs- und Verwaltungskosten sowie die planmäßigen Tilgungsraten und die Zinskosten bedient werden. Für eine Auszahlung an uns Gesellschafter waren natürlich im Hinblick auf die vorgezogene Dockung keine Mittel mehr vorhanden. Die Stichtagsliquidität belief sich auf TEUR 181 zum Jahresende.

2012:

Bisher sind 5 off-hire-Tage angefallen.

Die Charterraten auf den Spotmärkten waren im ersten Halbjahr 2012 bescheiden und schwankten zwischen USD 5.000 und USD 12.000 pro Tag. Der Poolmanager erwartet eine Poolrate von USD 11.750 pro Tag – trotz des schwächelnden Pool-Schiffes „Powhatan“:

Seit ca. 8 Monaten treten bei der „Powhatan“ verschiedenste Mängel auf, die schlimmsten sind Rissbildungen in der Schiffswand. Der Charterer der „Powhatan“ Rio Tinto hat bereits mit einer Kündigung des Chartervertrages gedroht. Die Geschäftsführung der „Powhatan“ und der Pool-Manager konnten zwischenzeitlich erreichen, dass die „Powhatan“ durch – Sie lesen richtig! – unsere „Piro“ ersetzt wird. Dies ist wohl auch eine Ironie der Schifffahrt: Ein Schiff, das in den vergangenen Jahren nicht verkauft werden konnte, wird als Ersatz für ein anderes bis dahin weniger problematisches Schiff akzeptiert. Die „Powhatan“ wird zunächst auf dem Spotmarkt beschäftigt, wenn dies zu verantworten ist. Möglicherweise muss die „Powhatan“ noch in diesem Jahr verkauft oder verschrottet werden, weil die für die Dockungskosten zur Vorbereitung der Zwischenklasse erforderlichen liquiden Mittel nicht vorhanden sind. Die „Powhatan“ würde dann aus dem Pool ausscheiden, die verbleibenden Pool-Partner „Piro“ und „Premnitz“ könnten dann möglicherweise mit höheren Pool-Raten rechnen.

Weil die weitere Entwicklung der Pool-Raten derzeit jedoch nicht verlässlich prognostiziert werden kann, gehen Geschäftsführung und Beirat davon aus, dass an uns Anleger in 2012 keine Auszahlung geleistet werden kann, zumal das Hypothekendarlehen planmäßig getilgt werden soll.

Auf der Beiratssitzung vom 26.06.2012 hat der Beirat mit der Geschäftsführung auch den Jahresabschluss zum 31.12.2011 eingehend besprochen. Dieser wurde vom Abschlussprüfer geprüft und ohne Einwendungen testiert. Der Beirat ist mit der Geschäftsführung überein gekommen, auch in diesem Jahr die ordentliche Gesellschafterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren durchführen. Die jetzigen Beschlussvorlagen wurden einvernehmlich zwischen Geschäftsführung und Beirat erarbeitet. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Der Geschäftsführung danke ich für die geleistete Arbeit, meinen Beiratskollegen Herrn Conrads-Hassel und Herrn Juniel für die unverändert gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 26.06.2012

MS "Piro" GmbH & Co. KG

Kandidaten für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates 2012

Peter Bretzger
Heidenheim

Kommanditist / bisheriger
Beiratsvorsitzender

56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Selbständiger Rechtsanwalt seit 1983, seit 1991 auch vereidigter Buchprüfer.

Seniorpartner einer zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichteten überörtlichen Rechtsanwalts- und vereidigten Buchprüfersozietät, in der Klientel aus Banken, mittelständischen Unternehmen und Handwerk beraten und betreut wird.

Seit 1998 ff. Beiratsvorsitzender von zehn Schifffahrtsgesellschaften, u. a. amtierender Beiratsvorsitzender der MS "Piro" GmbH & Co. KG sowie dreier weiterer Bulker-Schiffsgesellschaften.

Wenn Sie, liebe Mitgesellschafterinnen und Mitgesellschafter mir erneut Ihr Vertrauen schenken, werde ich die Kenntnisse, die ich aus meinen beruflichen Tätigkeiten, den Erfahrungen aus meinen Engagements in Schiffsbeteiligungen, insbesondere als Beiratsvorsitzender der MS "Piro" GmbH & Co. KG erworben habe, für Sie auch in der neuen Amtsperiode verwenden. Trotz der gerade absolvierten 3. Klasse und des guten Chartervertrages der "Powhatan" werden die nächsten Jahre für unsere Schiffsgesellschaft auf Grund des schwachen Marktes nicht einfach werden. Guter Rat und Phantasie werden gefragt sein.

Elmar Conrads-Hassel
Bonn

Kommanditist / bisheriges
Beiratsmitglied

56 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Anwalt seit Juni 1983, selbständig seit Oktober 1999 mit den Tätigkeitsschwerpunkten Stiftungsrecht, Unternehmensbeteiligungen sowie deutsches und internationales Wirtschafts- und Vertragsrecht.

15 Jahre Tätigkeit bei verschiedenen Industrie- und Handelskammern in Deutschland (Hagen, Köln) und weltweit (Südkorea, Südafrika, Irland), überwiegend als Geschäftsführer. Studium und Referendarzeit in Bonn, Köln, Speyer, USA.

Eigene Beteiligungen an über 20 Schiffen. Darüber hinaus Betreuung von Familienangehörigen und Mandanten, die in weitere Schifffahrtsgesellschaften investiert haben.

Verschiedene neben- und ehrenamtliche Vorstands-, Aufsichts- und Beiratstätigkeiten sowie Engagements im politischen, kirchlichen und kulturellen Bereich.

Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit und meiner Engagements in unterschiedlichen Schifffahrtsgesellschaften sind mir die rechtlichen, wirtschaftlichen und tatsächlichen Probleme, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des MS "Piro" auftreten können, bekannt.

Gerne bin ich bereit, diese Kenntnisse, Erfahrungen und mein Wissen weiterhin für den Erfolg des Unternehmens und seiner Gesellschaft einzusetzen.

Hans Ulrich Kosmack
Hammersbach

Kommanditist / Vermittler

52 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Financial Consult/Portfolio Manager bei Merrill Lynch. Seit 1981 Inhaber und Geschäftsführer der WFB. Kosmack GmbH. Beratend bei dem Verkauf des Bankhauses Wölbern an die ABSA-Bank beteiligt. Vorsitzender des Instituts für Erben und Schenken in Offenburg. Darüber hinaus bin ich Gründungsaktionär / Mitinitiator der SMK Versicherungsmakler AG, Geschäftsführender Gesellschafter der weoc water, energy & oil consult GmbH, stv. Aufsichtsratsvorsitzender der intellior AG – Softwarehaus in Stuttgart, des Advisory Boards der Johannes Führ AG, Basel-Frankfurt, der Amador AG und Beiratsvorsitzender der NOG Northern Invest GmbH & Co. KG, Hamburg.

MS "Piro" GmbH & Co. KG

Kandidaten für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates 2012

Im Beirat von verschiedenen Schiffs- und Immobiliengesellschaften konnte ich mein Know How, was Chartermarkt, Bereederungskosten, Versicherungen und Währungsgeschäfte betrifft, erfolgreich einbringen. Hierzu zählen unter anderem Containerschiffe der verschiedensten Größenklassen sowie Bulk Carrier und diverse Produktentanker. Persönlich bin ich an über 280 Schifffahrtsgesellschaften beteiligt.

Meine langjährige Erfahrung würde ich gerne im Rahmen der Beiratstätigkeit einsetzen, um die langfristigen Interessen aller Gesellschafter der MS "Piro" GmbH & Co. KG, an der ich auch beteiligt bin, zu vertreten.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken indem Sie mir Ihre Stimme geben.

Anmerkung:

Aus den Selbstdarstellungen bzw. Lebensläufen wurde jeweils wörtlich zitiert.

MS "Piro"
GmbH & Co. KG
Hamburg

Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2011

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 16. März 2012

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVA	31.12.2010		PASSIVA	31.12.2010	
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			Kapitalanteile		
Seeschiff	3.951.158,00	4.725	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	2.051.431,97	2.229
				2.051.431,97	2.229
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	351.928,95	383
Betriebsstoffe	60.264,29	51	2. Sonstige Rückstellungen	597.162,59	471
				949.091,54	854
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	902.649,59	615	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.856.169,19	2.589
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.225,50	0	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.744.629,71	149
3. Sonstige Vermögensgegenstände	56.751,90	177	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	116.734,36	131
	962.626,99	792	4. Sonstige Verbindlichkeiten	32.961,81	26
				3.750.495,07	2.895
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.943.254,53	424	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	217.116,46	57
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	50.831,23	43			
	<u>6.968.135,04</u>	<u>6.035</u>		<u>6.968.135,04</u>	<u>6.035</u>

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2011

	EUR	EUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse		4.432.749,73	7.341
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	335.264,76		186
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.061.613,36</u>		<u>1.874</u>
		3.396.878,12	----- 2.060
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	628.220,26		606
b) Soziale Abgaben	<u>5.250,00</u>		<u>15</u>
		633.470,26	----- 621
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.316.997,24	1.325
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.973.647,88</u>	<u>1.799</u>
6. Reedereiüberschuss		745.750,71	4.186
7. Abschreibungen		773.590,00	774
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.184,69	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>116.025,90</u>	<u>166</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-140.680,50	3.246
11. Steuern vom Ertrag		<u>34.134,52</u>	<u>17</u>
12. Jahresfehlbetrag (Vj.: Jahresüberschuss)		-174.815,02	3.229
13. Belastung (Vj.: Gutschrift) auf Kapitalkonten		<u>174.815,02</u>	<u>-3.229</u>
14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Anhang für 2011

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Regelungen des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt. Niedrigere Wertansätze von Vermögensgegenständen, die auf Abschreibungen nach Vorschriften des HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung beruhen, werden gemäß Art. 67 Abs. 4 EGHGB fortgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2009 nach degressiver Methode mit 15,38 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 13 Jahren. Im Geschäftsjahr 2010 erfolgte der Wechsel von der degressiven Methode zu der linearen Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90 je Tonne Leergewicht (TEUR 857) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Langfristige Forderungen in fremder Währung werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Marlo Navigation Ltd., Monrovia, Liberia, einer Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditanteile

Die Kommanditeinlagen sind vollständig eingezahlt.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen enthalten Rückstellungen auf den Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 234, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben. Die nach § 253 Abs. 2 HGB erforderliche Abzinsung wurde unter Ausübung des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 S. 2 EGHGB nicht vorgenommen. Die unterlassene Abzinsung beträgt TEUR 36.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Bunkerverkauf (TEUR 1.887) sowie Kursgewinne (TEUR 375). Darin enthalten sind Kursgewinne aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 21.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwand aus Bunkerverkauf (TEUR 1.689), Treuhandvergütungen (TEUR 40) und Kursverluste (TEUR 143). Darin enthalten sind Kursverluste aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 105.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 7.390 eingetragene Hafteinlage ist in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 2.966 wieder auf.

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000,00. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH, Hamburg. Geschäftsführer der Komplementär – GmbH waren am Bilanzstichtag:

Volker Redersborg,

Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock

Helge Janßen,

Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG,
Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aktuell aus folgenden Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und
Vereidigter Buchprüfer

(Vorsitzender)

Elmar Conrads-Hassel, Rechtsanwalt

(stellvertretender
Vorsitzender)

Herbert Juniel, Rechtsanwalt

Mitarbeiter

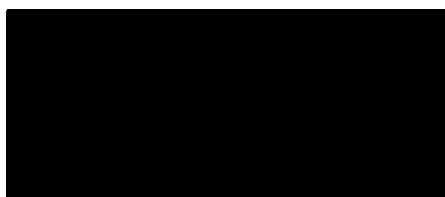
Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag 2011 von EUR 174.815,02 wird den Kapitalkonten belastet.

Hamburg, 16. März 2012

Geschäftsführung



MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2011 EUR	1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Seeschiff	15.764.380,89	0,00	0,00	15.764.380,89	11.039.632,89	773.590,00	0,00	11.813.222,89	3.951.158,00	4.725

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	902.649,59 (614.712,19)	902.649,59 (614.712,19)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.225,50 (0,00)	3.225,50 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	56.751,90 (177.152,58)	56.751,90 (177.152,58)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
	<u>962.626,99</u> <u>(791.864,77)</u>	<u>962.626,99</u> <u>(791.864,77)</u>	<u>0,00</u> <u>(0,00)</u>	<u>0,00</u> <u>(0,00)</u>		
B. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.856.169,19 (2.589.008,77)	746.896,64 (740.221,19)	1.109.272,55 (1.848.787,58)	0,00 (0,00)	1.856.169,19 (2.589.008,77)	* Schiffshypothek
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.744.629,71 (149.334,46)	1.744.629,71 (149.334,46)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	116.734,36 (131.175,50)	116.734,36 (131.175,50)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	32.961,81 (25.422,49)	32.961,81 (25.422,49)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
	<u>3.750.495,07</u> <u>(2.894.941,22)</u>	<u>2.641.222,52</u> <u>(1.046.153,64)</u>	<u>1.109.272,55</u> <u>(1.848.787,58)</u>	<u>0,00</u> <u>(0,00)</u>		

* Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Abtretung der Chartereinnahme sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 54 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de


M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Kehrwieder 8 · 20457 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com